

Die 7 letzten Worte (4): Was für ein Triumph

Marco van der Velde

Text:

Johannes 19

30 Nachdem er ein wenig von dem Essig genommen hatte, sagte er: »Es ist vollbracht.« Dann neigte er den Kopf und starb.

1. Korinther 15

55 Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo bleibt nun deine Macht? « 56 Die Sünde ist wie ein Stachel, der tödliches Gift in sich trägt. Durch sie hat der Tod seine Macht, und die Sünde hat ihre Kraft durch das Gesetz. 57 Aber Dank sei Gott! Er schenkt uns den Sieg durch Jesus Christus, unseren Herrn!

Johannes 14

19 Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Römer 8

38 Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch unsichtbare Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch gottfeindliche Kräfte, 39 weder Hohes noch Tiefes, noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.

Philipper 2

13 Gott selbst ist ja in euch am Werk und macht euch nicht nur bereit, sondern auch fähig, das zu tun, was ihm gefällt.

1.Thessalonicher 5

24 Der, der euch beruft, ist treu; er wird euch ans Ziel bringen.

Weiterführende Fragen:

1. Wenn Jesus ausruft "Es ist vollbracht": Was meint er damit?
2. Lies noch einmal 1.Korinther 15,12-20+50-58. Was ist durch die Auferstehung "vollbracht"?
3. Wenn du Philipper 2,13 und 1.Thessalonicher 5,24 liest: Was will/wird Jesus in dir "vollbringen" und wie hängt das mit den ersten beiden "vollbracht" zusammen? An welcher Stelle erlebst du gerade, dass Gott am Werk ist? Was bedeutet das praktisch, wenn uns nicht nur bereit, sondern auch fähig macht, das zu tun, was ihm gefällt?

4. Bitte nimm dir Zeit für Menschen zu beten, die im Rahmen von "Ist da jemand?" eingeladen sind.